

ErfolgsBrief

Ihr persönlicher Wegbegleiter



Mit Verantwortung zur Freiheit

Wahre Verantwortung braucht Handlungsspielraum, führt direkt in die lebenswichtige Freiheit und ist die höchste Form von Wertschätzung. In dem Wort „Verantwortung“ steckt das Wort „Antwort“. Die Folge: Durch Verantwortung gibt man jemandem eine Antwort, der Anspruch darauf hat (auch dem eigenen Gewissen) und somit gehören Freiheit, Verantwortung und Rechenschaft untrennbar zusammen.

Wie lautet unsere Antwort auf unsere persönlichen Stärken? Wer mit dem verantwortungsvollen Geschenk seiner Gaben passgenaue Aufgaben erfüllt, antwortet auf seine Spitzenleistungen und seine Lebensqualität mit Bescheidenheit, Demut und großer Dankbarkeit.

Wie lautet unsere Antwort dem Staat gegenüber? Wir handeln verantwortungsbewusst, indem wir nicht uns selbst der Nächste sind, sondern die Gemeinschaft und das Miteinander fördern, Regeln und gesetzliche Instanzen beachten und den Staat nicht betrügen.

Wie lautet unsere Antwort auf Innovation? Verantwortungsvoll haben wir immer das Ende im Sinn. Die Anfänge der Eisenbahn zeigen das Gegenteil: Explodierende Kessel, eingestürzte Brücken und Katastrophen auf Grund verbogener Gleise.

Wie lautet unsere Antwort an die Natur? Bei jedem Schritt müssen wir verantwortungsvoll an uns und die nächste Generation denken: Die Meere reinhalten, die Pflanzenvielfalt erhalten, Tieren die Nahrungsgrundlage bieten und die Ressourcen der Erde nicht ausbeuten.



Wie lautet unsere Antwort auf die Umwelt? Wir übernehmen Verantwortung für Verkehrs-, Atom- und Gentechnik, Embryonenforschung... denn dies alles schränkt unser Leben auf dieser Erde durch Klimaveränderungen und Menschenrechtsverletzungen stark ein.

Wie lautet unsere Antwort auf die sozialen Medien? Durch Unkenntlichmachung der Urheberschaft, Tarnnamen und Hass-Mails wird beleidigt, sexuelle Gewalt ausgeübt und unsagbar großes Leid verursacht. Unsere Verantwortung ist ein Höchstmaß an Wertschätzung.



Wie lautet unsere Antwort auf unser Tun? Wir wollen uns nicht auf „Gehorsam“ berufen, indem wir auf Anweisungen von Vorgesetzten verweisen, obwohl wir genau wissen, dass die geforderte Handlung rechtlich und moralisch nicht in Ordnung ist.

Wie lautet unsere Antwort auf die Kinder? Wer positive, ethische und christliche Werte weitergibt und sich seiner Vorbild-Funktion bewusst ist, schenkt den Kindern Orientierung und befähigt sie, sich in der Welt zurechtzufinden. Genau das ist unser aller Verantwortung.

Wie lautet unsere Antwort auf unser Leben? Leider beuten Menschen, Unternehmen und Staaten andere gnadenlos aus, machen sich ein schönes Leben, und setzen die Existenz vieler aufs Spiel. Wir haben immer die Freiheit, uns zwischen zwei Wegen zu entscheiden.

Wie lautet unsere Antwort auf unser Reden? Unsere Sprache soll von verantwortungsvollem Respekt geprägt sein. Lügen, falsche Anklagen, Beschimpfungen, Beleidigungen und andere lächerlich machen, dürfen nicht zu unserem Sprachschatz gehören.

Wie lautet unsere Antwort für den Nächsten? Noch immer gilt die Goldene Regel: „Alles, was ihr wollt, das euch die Menschen tun sollen, das tut ihnen auch.“ Würden alle konsequent so handeln, könnten wir weltweit im Frieden leben und hätten keinen Mangel. Egoismus, Übervorteilungen, Gewalt und Neid gäbe es nicht mehr. Alles liegt in unserer Hand.

Finale Kerngedanken:

Haben wir Verantwortung oder übernehmen wir Verantwortung? Was für ein Unterschied. Der Trend unserer Zeit: Viele wollen Verantwortung, doch sie wollen nicht verantwortlich gemacht werden. Genau aus diesem Grund gibt es in neuzeitlichen Teams zwei neue Mitarbeiter: *Jemand* und *Niemand*. *Jemand* baut ständig Mist und *Niemand* ist schuld. Mehr Freiheit und Handlungsspielraum werden angestrebt, doch bei möglichen Konsequenzen wird der größtmögliche Abstand gesucht, um sich unbeschadet aus der Affäre ziehen zu können.

Achten wir auf unsere Sprache: „*Man* sollte wieder Toner bestellen“ oder „Das konnte *man* ja gar nicht schaffen“. Wann reden wir von „*Man*“ und wann von „*Ich*“? Mit dem Wort „*Man*“ lenken wir grundsätzlich von der eigenen Verantwortung ab.

Wer wahre Verantwortung übernimmt, wächst über sich hinaus. Zugleich wird ein hohes Maß an Vertrauen aufgebaut. Wer sich hingegen aus der Affäre zieht, andere den Kopf hinhalten lässt und alle Verantwortung von sich weist, macht sich unbeliebt und trägt wesentlich dazu bei, dass die Gemeinschaft in einem Team zerstört wird.

Zitate zum Thema:

„Wenn zwei verantwortlich sind, ist keiner verantwortlich.“

„Der Weg zum Ziel beginnt an dem Tag, an dem wir hundertprozentige Verantwortung für unser Tun und Lassen übernehmen.“

„Mensch sein heißt verantwortlich sein.“

„Die Verantwortung für sich selbst ist die Wurzel jeder Verantwortung.“

„Wollen wir Freiheit erleben und 100% Kontrolle über uns selbst haben, müssen wir auch 100% Verantwortung für unser Leben übernehmen.“

